



Protokoll

Jugendrat Sitzungsprotokoll vom 19.06.2026

Anwesend: Liyan, Rojin, Jonas, Elin
Sitzungsleitung: Marlene und Hanna
Gäste: Ana-Lucia, Kemal, Vertretung von easyvote
20gi-Team: Sereina, Walat, Nina
Entschuldigt: Leo

Traktanden

- 1 Debriefing Mitsommerfest
- 2 Easyvote
- 3 Fragestunde Gemeinderat
- 4 Party, unsere Beichte an Sereina
- 5 Jugendvertretung bei der Kulturkommission
- 6 Namensschilder
- 7 Anzeige
- 8 Traktanden, welche in die nächste Sitzung verschoben werden

Protokoll

1 Debriefing Mitsommerfest

Der Jugendrat begleitete das Mitsommerfest mit Insta-Videos zu den einzelnen Tagen. Die Kooperation hat sich für den Jugendrat durch viele Videoaufrufe und neue Follower:innen gelohnt. Dem Jugendrat hat die Begleitung sehr viel Spass gemacht. Es folgen eventuell noch weitere Videos, diese sind gerade beim Mitsommerfest. Die Rückmeldungen der Mitglieder sind durchwegs positiv. Es findet im August ein Helfer:innenfest statt, zu diesem ist der Jugendrat eingeladen.

2 Easyvote

Easyvote wurde für die heutige Sitzung eingeladen. Sie sind ein Angebot des Dachverbands der Schweizerischen Jugendparlamente. Sie erstellen Inhalte für Jugendliche, beispielsweise Videos oder Broschüren. Die Broschüren thematisieren die nationalen Abstimmungen und wenn genügend Gemeinden zusammen kommen auch kantonale Abstimmungen. Sie können von den Gemeinden abonniert werden. Inhaltlich befindet sich in den Broschüren: Ausgangslage, Änderungen und Pro sowie Contra Argumente zu den Abstimmungen. Easyvote geht auf Gemeinden zu und fragt an, ob sie Interesse haben die Broschüren zu abonnieren. Bei einem Abonnement erhalten alle Jugendliche aus Frauenfeld die Broschüren. Die Zielgruppe ist grundsätzlich von 18 bis 25 Jahren, jedoch kann diese auch angepasst werden. Sie werden auf Co2-neutralem Papier gedruckt, da sie als Info gesehen werden sowie eine Erinnerung an die Abstimmungen sein sollen. Von Easyvote gibt es auch eine App, diese

funktioniert jedoch anders als die Broschüren. Auf der Website befinden sich alle Informationen und auf YouTube die dazugehörigen Videos.

Als Zielgruppe werden vor allem Jugendliche gesehen, welche sich noch nicht mit Politik auseinandergesetzt haben. Es gibt keine flächendeckende Studie zur Nutzung von den Broschüren, wenn gibt es regionale und kleinere Umfragen. Die Nutzung von den Broschüren wird dort als positiv bewertet.

Der Besuch dient dazu, abzuklären, ob ein Interesse an den Broschüren für Jugendliche in Frauenfeld besteht.

Die Idee kommt beim Jugendrat gut an. Es ist eine Erinnerung und fördert eine Auseinandersetzung mit den Abstimmungen. Für die Jugendlichen ist es eine vereinfachte Version der offiziellen Unterlagen. Der Jugendrat bringt jedoch auch an, dass Abstimmungsinhalte oftmals, jedoch nicht immer, in der Schule oder in der Ausbildung thematisiert werden. Es werden Ideen eingebracht, um die Broschüren jugendlicher wirken zu lassen. Die Broschüren könnten zudem angepasst werden, sodass sie für neurodivergente Personen besser zu lesen sind.

Die Finanzierung müsste über die Stadt Frauenfeld laufen und nicht über das Budget des Jugendrats.

Der Jugendrat entscheidet sich in einer Abstimmung dafür, die easyvote-Broschüren durch das Antragsrecht beim Stadtrat in die Stadt Frauenfeld einzubringen. Der Jugendrat würde gerne die Zielgruppe von 18 bis 25 Jahren angeben.

Als eine weitere Idee wird eingebracht, dass analog des Abstimmungstreff oder der Kampagne zur psychischen Gesundheit etwas mit den easyvote-Broschüren aufgebaut werden könnten.

Bei Fragen oder Unklarheiten kann sich der Jugendrat beim Kundendienst von easyvote melden.

3 Fragestunde Gemeinderat

Vor den Sommerferien werden Fragen erarbeitet, welche im Gemeinderat bei der Fragestunde eingebracht werden können und beantwortet werden. Insgesamt dürfen als Kinderrat und Jugendrat sechs Fragen eingebracht werden, zwei Fragen hat der Kinderrat schon erarbeitet.

Mögliche Fragen:

- Auf nationaler und kantonaler Ebene wird finanziell stark gespart, vor allem bei Themen die Kinder und Jugendliche betreffen. Im Zusammenhang mit psychischer Gesundheit, welche Massnahmen sieht die Stadt vor, um Kinder und Jugendliche mehr zu unterstützen und psychische Gesundheit zu fördern?
- Wir sind eine stadträtliche Kommission, weshalb müssen wir jeweils auf euch zukommen und ihr nicht auf uns? Beispielsweise die Einbeziehung des Jugendrats bei der Neugestaltung des Casinos oder auch bei der Stadtkaserne.
- Mit welchen Massnahmen fördert die Stadt das Wohlbefinden und die Teilhabe von geflüchteten Menschen? Welche Massnahmen sind geplant, um diese zu verbessern?
- Was macht die Stadt für neurodivergente Menschen im Alltag, beispielsweise eine stille Stunde? Und wann gibt es eine Fachstelle für Inklusion?

Die Fachstelle Kinder- und Jugendanimation 20gi arbeitet die Fragen aus und stellt diese dem Jugendrat zu. Danach wird entschieden, wer die Fragen in den Gemeinderat einbringen wird.

4 Party, unsere Beichte an Sereina

Die Beichte besteht daraus, dass sie sich mit möglichen Events auseinandergesetzt haben. Und daraus resultiert, dass der Jugendrat gerne wieder eine Party möglicherweise im Herbst und Winter machen möchten. Angedacht ist eine U-16 oder U17-Party, diese soll für jüngere Jugendliche sein, da ältere Jugendliche mehr Möglichkeiten besitzen, um in den Ausgang zu gehen.

Durch das 20gi-Team wird eingebracht, dass die finanziellen Ressourcen vorhanden sind. Die Ressourcen des 20gi-Teams sind jedoch begrenzt, da eine solche Party viel Vorlaufzeit

und Planung benötigt und vor allem abhängig vom Durchführungsort ist. Eine Planung und Durchführung ist im nächsten Jahr denkbar.

Es wird über die Möglichkeit eines Care-Teams oder einer Awareness-Person gesprochen. Sereina nimmt dies mit und bespricht es mit Barbara Dätwyler. Das Traktandum wird in einer nächsten Sitzung weiterbearbeitet.

5 Jugendvertretung bei der Kulturkommission

Christof Stillhard wird in die nächste Sitzung am 21. August 2026 eingeladen, sodass die Themen behandelt werden können. Der Jugendrat macht sich Gedanken, welche Mitglieder interessiert sind an der Jugendvertretung in der Kulturkommission.

6 Namensschilder

Der Jugendrat besitzt nun Namensschilder für Abstimmungstreffs und weitere öffentliche Projekte. Durch diese sind sie klar als Jugendrat gekennzeichnet.

Die Namensschilder werden vom Jugendrat ohne Nachnamen bevorzugt.

7 Anzeige

Der Jugendrat erhielt unter einem Insta-Video einen drohenden Hate-Kommentar. Walat hat mit der Jugendpolizei Kontakt aufgenommen und ein Telefonat diesbezüglich ist noch ausstehend.

Es wird in der Sitzung darüber gesprochen, ob eine Einzelperson eine Anzeige erstattet, da eine Anzeige nicht als Jugendrat erstattet werden kann. Der Jugendrat ist etwas zurückhaltend, da bei einer Anzeige auch die Informationen zur Person transparent zur Verfügung stehen.

8 Traktanden, welche in die nächste Sitzung verschoben werden

- Briefing: Abstimmungstreff vom 23. Mai
- Vorstellung beim Kinderrat
- Vorstellung beim Kinderrat nächstes Jahr: Visitenkarte, physischer Flyer (Sitzungstermine)
- Liyan Möbel?

Eberle, Nina
Frauenfeld, 19. Juni 2026